



## Paragliding Schweizermeisterschaft in Fiesch Ein Punkt fehlte zum Glück

Der Därstetter Andi Birenstihl holte sich bei der Paragliding Schweizer Meisterschaft in Fiesch mit nur einem Punkt weniger als der Sieger den zweiten Rang in der Sport-Klasse. Zufrieden mit seiner Leistung ist Birenstihl gerade deswegen.

Bei anspruchsvollen Bedingungen starteten rund 125 Pilotinnen und Piloten an der diesjährigen Schweizermeisterschaft in Fiesch. Dabei mussten sie innerhalb von fünf Tagen vier Strecken von bis zu 61 Kilometern mit zahlreichen taktischen Optionen absolvieren.

Für Andi Birenstihl hätte es nicht besser beginnen können. Mit einem 45,1 Kilometer kurzen Task startete Birenstihl in die Schweizermeisterschaft. Die Flugbedingungen forderten taktisches Verhalten und vorausschauendes Fliegen. Das gelang dem Därstettner als Bester und er holte sich den ersten Sieg. Beim nächsten Durchgang hiess es 61 Kilometer fliegen und Birenstihl flog als Zweiter ins Ziel. Es lief nach Wunsch. Einzig das Wetter spielte nicht mit, jeden Tag wurden Regen und Gewitter gemeldet. Der Tasksetzer Martin Scheel schaute, wann und wo es eine kurze Möglichkeit zu fliegen gab. So kam es beim zweiten Task zu einem Zickzack-Kurs. Und dann kam der verhängnisvolle dritte Durchgang. Die Thermik war schwer zu finden und Birenstihl kam als Siebter ins Ziel. Genau hier wurde die Meisterschaft zu seinen Ungunsten entschieden. Doch das konnte der Gleitschirmpilot zu diesem Zeitpunkt nicht wissen.



*Andi Birenstihl holte sich den zweiten Rang in der Klasse Sport bei der Paragliding Schweizermeisterschaft in Fiesch.*

Am Samstag wurde trotz widriger Wetterumstände ein kurzer Task von 42,3 Kilometer angesetzt. Steve Cox aus Brugg, der 2005 den Weltmeistertitel an den Gleitschirmweltmeisterschaften in Valadares (Brasilien) holte, kam vor Birenstihl ins Ziel. Wegen einem Punkt, Cox 1314 und Birenstihl 1313, verpasste der Därstettner den Titel als Schweizermeister in der Sport-Klasse. «Es war ein super Anlass und sehr anspruchsvoll mit den schnellen Flugtagen. Wir hatten viel Wind, was das Fliegen nicht leichter machte. Ich bin mit meiner Leistung zufrieden, obwohl ich gerne gewonnen hätte», so Andi Birenstihl.

MICHAEL SCHINNERLING